

Spirig fordert Spezialistinnen heraus

RAD Die Schweizer Meisterschaften führen heuer vor den Toren zum Zürcher Unterland über die Strassen rund um die Aargauer Gemeinde Schneisingen. Heute Mittwoch steht dort das Zeitfahren an, am Wochenende folgen die Strassenrennen.

Die Aargauer Gemeinde Schneisingen liegt direkt an der Grenze zum Kanton Zürich, genauer gesagt: zum Zürcher Unterland. Deshalb sind die Landesmeisterschaften 2018 für die Sportlerinnen und Sportler aus der Region

besonders interessant. So darf auch die Erfolgreichste und Bekannteste unter den aktuellen Aktiven der Region nicht fehlen. Nicola Spirig, die Triathlon-Olympiasiegerin von 2012 in London und Silbermedaillenge-

winnerin von Rio de Janeiro 2016, hat sich entschieden, an den Schweizer Meisterschaften im Zeitfahren im Feld der Frauen-Elite über 20 Kilometer unter die Räder zu nehmen. Die Bachenbülacherin dürfte für die Rad-Spezialistinnen wie etwa die Titelverteidigerin Marlen Reusser oder die Strassenmeisterin Nicole Hanselmann im Kampf gegen die Uhr ein echter Grad-

messer sein. Spirig wird das Rennen von heute um ungefähr 14.30 Uhr aufnehmen.

Da sie in Schneisingen nur als Mitglied eines Radsportvereins startberechtigt ist, wurde sie vom organisierenden Velo-Club Alperose Schneisingen kurzerhand als neuestes Vereinsmitglied aufgenommen. Ab 16 Uhr kommt es zum Kräftemessen der besten männlichen Profis, wie etwa Ti-

telverteidiger Stefan Küng, Lokalmatador Silvan Dillier, Tom Bohli und Reto Hollenstein. Unter den 26 Fahrern der Kategorie Elite national geht mit Lukas Müller auch ein Nachbar vom Wehtaler Velo-Club Steinmaur an den Start. Bei den ältesten Junioren, in der Kategorie U-23, kämpfen mit Mauro Schmid, Valentin Zweifel und Fabian Aregger gleich drei Steinmaurer gegen die Zeit. Bei den männlichen U-19 steigt Oliver Weber ins Rennen, während bei den gleichaltrigen Frauen Noemi Rüegg mit von der Partie sein wird.

Lienhard mit Heimvorteil

Auf Noemi Rüeggs Abschneiden sind die Steinmaurer Verantwortlichen aber auch im Strassenrennen vom Samstag gespannt. In der Kategorie U-19 zählt die Oberweningenin dann zu den Favoritinnen. Aussichten auf Steinmaurer Edelmetall bestehen aber auch in den Hauptrennen vom Sonntag. Bei den U-19-Junioren könnte Oliver Weber davon profitieren, dass sich die Favoriten allzu lange gegenseitig belauern. Im Elite-Rennen vom Sonntagnachmittag schliesslich gehört Fabian Lienhard zum erweiterten Favoritenkreis.

«Einfach ist die Strecke rund um Schneisingen nicht, da gibt es viele Steigungen», sagt der Sieger des Heimrennens von Steinmaur relativierend. Aber ein Teil der 200,4 Kilometer langen Strecke bildet sein Trainingsterrain. Daher scheint eine Überraschung durch den 24-jährigen Steinmaurer durchaus möglich. Als Titelverteidiger geht der dem organisierenden Velo-Club Alperose Schneisingen angehörende Silvan Dillier ins Meisterschaftsrennen der Elite, das am Sonntag um 12.30 Uhr beginnt.

August Widmer

Viermal Gold für Temeng

LEICHTATHLETIK An den Regionalen Meisterschaften der Ostschweiz in Balgach SG haben die Klotener und Regensdorfer Nachwuchss-Cracks zahlreiche Medaillen gewonnen. Allen voran Joel Temeng von der LA TV Kloten.

Bei den U-16 springt, wirft und rennt in der Schweiz kaum einer besser als Joel Temeng vom TV Kloten. Nach den Regionalen Meisterschaften vom Wochenende führt er die nationale Bestenliste seiner Altersstufe in den Disziplinen Hürden, Weitsprung und Kugelstossen an. Als einziger Teilnehmer stiess er in Balgach die Kugel auf über 14 Meter. Auch im Weitsprung übertraf keiner der Konkurrenten seine 6,44 Meter. Und in seiner Top-Disziplin, den Hürden, setzte Temeng mit einer persönlichen neuen Bestzeit von 13,72 Sekunden ein Zeichen. Ausserdem steigerte er sich auch im Hochsprung auf eine Siegeshöhe von 1,82 Meter.

Temengs Klubkollegin Ariane Kroko qualifizierte sich bei den U-18 über 100 Meter für den Final. Dort sprintete sie in 12,90 Sekunden auf Rang 5. Tags darauf gewann sie den B-Final über 200 Meter in 27,32 Sekunden.

Regensdorfer Medallensegen

Yann Billeter vom LC Regensdorf blieb bei den U-18 über 100 und über 200 Meter unter seinen bisherigen persönlichen Bestzeiten und qualifizierte sich mit 11,78 respektive 23,60 Sekunden für die Schweizer Meisterschaften. Dasselbe gelang ihm auch über 400 Meter Hürden (Rang 3).

Äusserst erfolgreich verlief der Wettkampf für die LCR-Athletin Sarah Bickel (U-16), die sich im Diskuswerfen auf 39,34 Meter steigerte und sich damit überlegen den Titel sicherte. Daneben schaffte sie es auch im Weitsprung als Dritte aufs Podest. Weitere Medaillen ergatterten die U-18-Läuferinnen Sina Laube mit Bronze über 800 Meter sowie Melanie Staubli, die über 1500 Meter Silber gewann.

Zwei Goldmedaillen gab es für die Furttaler bei den U-14. Trinity Eberhard sicherte sich dank eines starken Finishes über 600 Meter einen klaren Sieg. Nina Koller zeigte im Hochsprunge eine hervorragende Leistung. Nach 1,47 Metern war sie alleine im Wettkampf. Mit 1,59 Metern übersprangere Höhe rückte sie in der Schweizer Bestenliste ihrer Altersstufe auf Platz 2 vor.

kalk/flr



Ihre Qualitäten auf dem Velo zeigt Nicola Spirig hier am Triathlon von Locarno 2017. Heute misst sie sich mit den besten Zeitfahrerinnen des Landes. Foto: Keystone

Einheimische zeigen ihr Können

REITEN Gute Leistungen in allen drei Disziplinen Dressur, Springen und Cross vor vielen Zuschauern haben die neuste Ausgabe des Concours Complet von Birchwil zu einem vollen Erfolg gemacht.

Einige Vielseitigkeitsreiterinnen und -reiter aus der Region nutzten die Gelegenheit zum Start und erreichten gute Klassierungen. Das galt allen voran für Doris Weidmann, die Vertigo Hoy in einer von zwei Abteilungen der Kategorie B2 fehlerlos durch den Springparcours und über das Crossgelände führte und die Prüfung auf dem 2. Platz beendete. Monika Schneider, wie Weidmann aus Embrach, musste sich in derselben Konkurrenz im Sattel von Don Olymp mit dem 4. Platz begnügen. Karin Döll aus Rorbas verpasste in der anderen B2-Abteilung mit Falco VIII CH als Vierte das Podest um gerade einmal 0,9 Punkte.

Tags darauf lief es nicht mehr ganz so gut für die Einheimischen. Die beiden Lokalmatadorinnen Sandy Kunz aus Oberwill-Nürensdorf und Marleen Chourmouziadis aus Birchwil verloren in der Dressur zu viel Boden und konnten sich trotz guter Leistungen im Parcours und im Gelände nicht mehr ins vordere Drittel der Rangliste vorarbeiten. Die Hauptprüfung, den CNC-Einstern, gewann Stefanie Bigler vor Steffi Mylius, die das Cross als Beste bewältigt hatte.

Für die Birchwiler OK-Präsidentin Natascha Renfer war die

diesjährige Austragung ein voller Erfolg: «Die Veränderungen haben sich ausbezahlt und sind gut angekommen.»

Bewässerung nötig

So errichteten die Veranstalter des Kavallerievereins Kloten und Umgebung die Festwirtschaft erstmals direkt am Turnierplatz und scheuten darüber hinaus keinen Aufwand. Auch das Wetter spielte mit.

Allerdings sorgte der Wind dafür, dass der Boden sehr trocken und hart wurde. Das bescherte dem OK und seinen Helfern viele Zusatzstunden, um Strecke und Plätze zu bewässern und so für möglichst gute Bedingungen zu sorgen. Der vom Rorbaser Stefan Döll gebaute Crossparcours passte sich gut in die Landschaft ein, war fair den Pferden gegenüber, aber durchaus fordernd für die Reiter

Claudia A. Spitz



Lokalmatadorin Marleen Chourmouziadis aus Oberwill-Nürensdorf und Ellie du Carel kommen gut durch den Cross-Parcours. Foto: Claudia A. Spitz

TURNIERE

Schweizer Spitze startet im Ausland

Immer wieder fragen sich Zuschauer, warum einheimische Spitzenreiter in der Schweiz oft nicht starten. So fehlten etwa die Oberembracher Brüder Davide und Alessio Randone am CC-Wochenende im nahen Birchwil. Für die Abenzen der Spitzenkräfte gibt es verschiedene Gründe, wie etwa die Saisonplanung oder Verletzungen. Ein wichtiger Aspekt ist jedoch, dass in der Schweiz kaum noch internationale Turniere ausgeschrieben werden. Das liegt vor allem daran, dass ausländische Reiter die aufwendigen und teuren Zollformalitäten für die Einreise in die Schweiz scheuen. Sie können fast im ganzen EU-Raum ohne diesen Aufwand starten. Das wiederum bringt die Schweizer Pferdesportler vermehrt dazu, im Ausland anzutreten. Schliesslich können sie sich für Europa- oder Weltmeisterschaften lediglich an offiziellen internationalen Turnieren qualifizieren. Diese auszugetragen, lohnt sich indes für Schweizer Veranstalter nicht. Ohne eine genügende Anzahl von ausländischen Reitern fehlen ihnen Startgeld-Einnahmen. Diese wiederum benötigten sie, um die Kosten zu decken, die für internationale Konkurrenzen deutlich höher sind als für nationale Turniere. cas

Timon Rüegg in den Top 10

MOUNTAINBIKE

An der Schweizer Meisterschaft in Andermatt hat sich mit Jolanda Neff bei den Frauen die grosse Favoritin durchgesetzt. Nino Schurter vermochte indes seinen Titel aus dem Vorjahr nicht zu verteidigen. Der Weltmeister erlitt früh einen Kettenriss und konnte danach den Rückstand auf die Spitze nicht mehr aufholen. Dort setzte sich Mathias Flückiger im Sprint hauchdünn gegen Florian Vogel durch. Der Oberweningen Timon Rüegg beendete das U-23-Rennen auf Rang 8. Philipp Bachmann aus Rüdlingen wurde Zwölfter der Junioren. red

Miglar bleibt vorne dabei

TRIATHLON

Am Triathlon von Spiez, der dritten von zehn Stationen der Tri-Circuit-Serie, hat der Wahl-Walliseller Florin Salvisberg das Männer-Rennen über die olympische Distanz auf dem 2. Platz beendet. Bei den Frauen landete die Wallisellerin Lina Miglar auf Rang 4, eine Position vor ihrer Klubkollegin von der TG Hütten, der Metmenhaslerin Ramona Rieder. In der Gesamtwertung nehmen die bis dato Führende Miglar und Rieder hinter der neuen Leaderin, der ehemaligen Weltklasse-Triathletin Brigitte McMahon, die Plätze 2 und 3 ein. red

Resultate

REITEN

CONCOURS COMPLET IN BIRCHWIL
Prüfung Nr. 2, OKV Jump Green 70, A Zm: 1. Michèle Singer (Fruthwilten), US Klock, 0 Strafpunkte/128,92 Sekunden. 2. Cornelia Salzmänn (Watt), Call's Cadeau, 0/129,14. – **Ferner:** 5. Shirin Gwerder (Kloten), Marouscha, 0/127,55. 7. Alex Julian Läufer (Dietlikon), Muscot, 0/130,93. – **Nr. 3, OKV Jump Green 70, A Zm:** 1. Christine Tobler-Böhi (Wäldi), Cinesso CH, 0 Strafpunkte/128,54 Sekunden. – **Ferner:** 6. Alex Julian Läufer (Dietlikon), Muscot, 0/125,03. 8. Shirin Gwerder (Kloten), Marouscha, 0/133,54. 9. Cornelia Salzmänn (Watt), Chiara's Caretino, 0/133,94. 11. Dahlia Zemp (Bassersdorf), Un Humour Noir, 0/123,37. 13. Jasmin Rufer (Winkel), Kabalda, 0/135,17. 14. Alessia Holder (Embrach), Aparat Warande Z, 0/135,95.
Nr. 4a, CNC/B2: 1. Claudia Meier (Berikon), Miyuki, 30,87 Total. – **Ferner:** 4. Karin Döll-Wepfer (Rorbas), Falco VIII CH, 33,17. – **Nr. 4b, CNC/B2:** 1. Désirée Schmidt (Neuwilen), Venezia IV, 32,6 Total. 2. Doris Weidmann (Embrach), Vertigo Hoy, 35,48. – **Ferner:** 4. Monika Schneider (Embrach), Don Olymp, 35,83. – **Nr. 5, KP/B1:** 1. Ariane Vonwiller (Oberägeri), Gandhi VII, 8 Total. – **Nr. 6a, CNC/B1:** 1. Corinne Pippi Humm (Strengelbach), Calisse Du Match CH, 33,53. – **Nr. 6b, CNC/B1:** 1. Christine Lang (Zollikon), Cooper III, 33,34. – **Nr. 7, CNC/B1:** 1. Ladina Ammann (Riet), Flight Show, 39,18. – **Nr. 8, CNC/*:** 1. Stefanie Bigler (Niederbipp) Cirsasson CH, 36,31.